



# 1. Treffen Arbeitsgruppe Fluss und Aue

## Projekt *Amper rhei*

München, 03.07.2019





# Tagesordnung

- 1 Ziel der Veranstaltung
- 2 Vorstellungsrunde
- 3 Aktueller Stand und Projektablauf
- 4 Methodik
- 5 Partizipation
- 6 Zusammenfassung
- 7 Organisatorisches und Ausblick





# Ziele des ersten Treffens der AG Fluss & Aue

- Vorstellung der teilnehmenden Akteure & erster Informationsaustausch
- Vorstellung der methodischen Vorgehensweise
  - Weiteres Vorgehen zum Altgewässerkonzept
  - Vorstellung der definierten Projektabschnitte
  - Gemeinsame Bestimmung weiterer Entwicklungsziele für die AG Fluss und Aue





# Partizipation

- Vorstellungsrunde
  - Formulierung der eigenen Rolle
  - Kurze Vorstellung der Erwartungen an die gemeinschaftliche Bearbeitung der AG Fluss und Aue



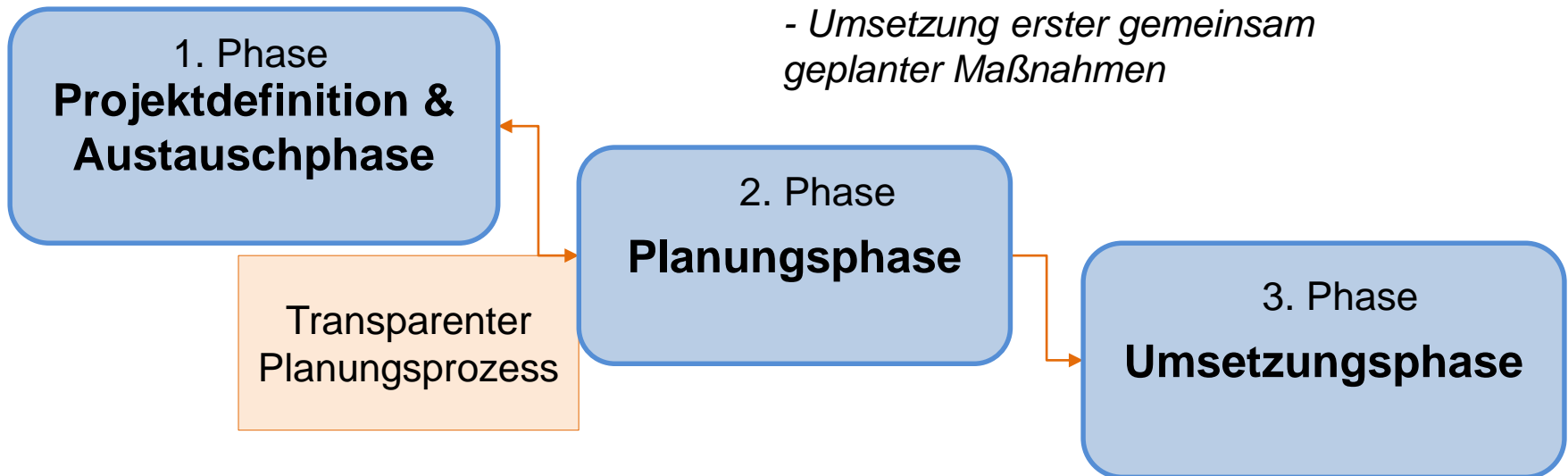


# Projekttablaufplan

März 2018 – Ende 2020

Ende 2020

- Pilotprojekte
- Umsetzung erster gemeinsam geplanter Maßnahmen



Stetige Kommunikation und Beteiligung aller Interessensgruppen

Informationsfluss





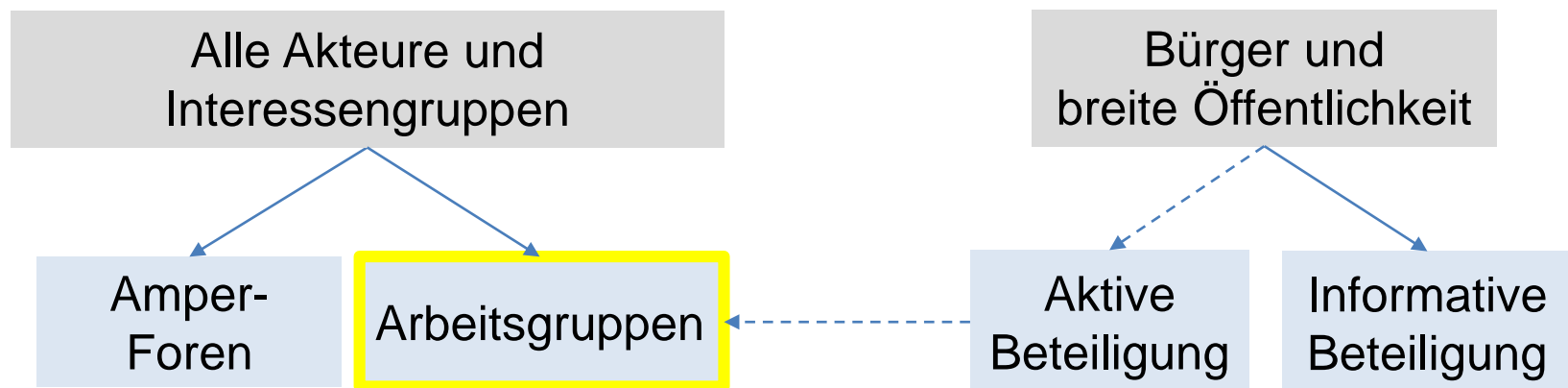
# 1. Projektphase

## Projektdefinition & Austauschphase

I) Projektdefinition: **Bestimmung der Vision und Projektziele**  
Beschluss mit allen Akteuren und Interessensvertretern

### II) Austauschphase

Partizipation durch eine breite Beteiligung: Interessengruppen, Vertreter aller Fachbehörden, Bürger



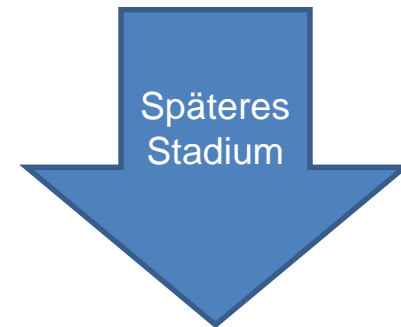


# 1. Projektphase

## Projektdefinition & Austauschphase

### Transparenter Planungsprozess

- Informationsaustausch, Akzeptanz, Kompromisse, Abstimmung
- Aktive Teilnahme am Projektverlauf



*Aufnahme und Integration als Grundlage für die 2. Projektphase*





# Rückblick 1. Amper Forum

## Themeninsel Naturschutz & Gewässerentwicklung

- ▶ Baumbestand: Bewachsener Uferrandstreifen (in Bearbeitung, dauerhaft?)
- ▶ Auwaldentwicklung (in Bearbeitung)
- ▶ Altwasserbestand, Verlandung In Bearbeitung
- ▶ Freizeitdruck: Verkehrssicherung In Bearbeitung
- ▶ Sommerdeiche (Auflassung/ Begrünung/ Beweidung) In Bearbeitung
- ▶ Enge Verknüpfung von WW & Naturschutz In Bearbeitung

**AG Fluss & Aue**

**UAG Altgewässer**

**AG Hochwasserschutz**

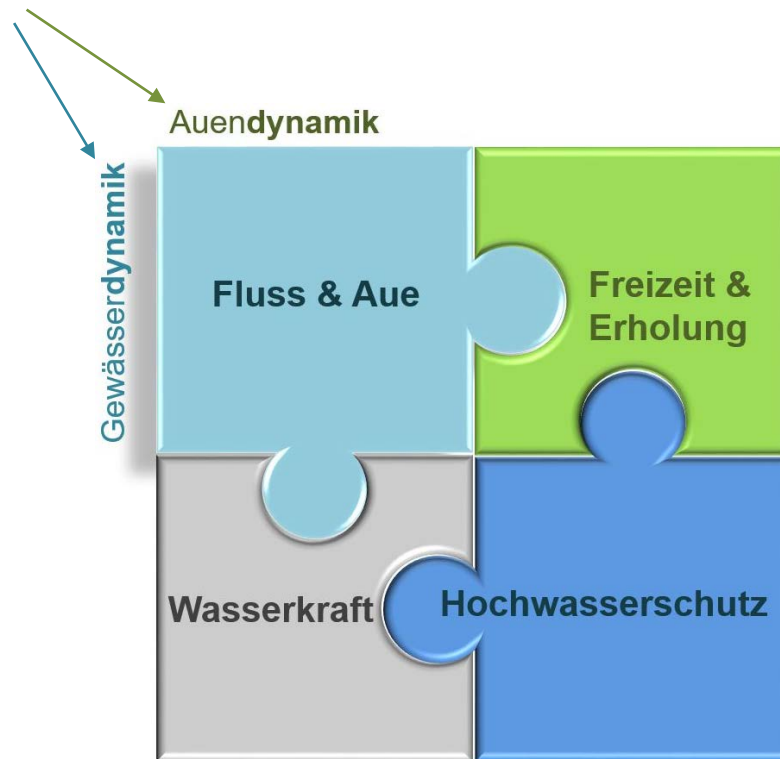






# Rückblick 2. Amper Forum

## Beschluss der Vision und der übergeordneten Leitbilder





# Projektziel

## Fluss & Aue

Die naturnahen Fließgewässereigenschaften wiederherstellen, die Vernetzung von Fluss und seiner Aue durch Eigendynamik fördern und dadurch eine verbesserte Grundlage für Gewässerorganismen sowie hohe Artenvielfalt schaffen.

### Indikatoren:

- Naturnahes Fließgewässer
- Vernetzung von Fluss und Aue
- Eigendynamik
- Positive Entwicklung für Gewässerorganismen
- Hohe Artenvielfalt





# Themenpaket Fluss und Aue

**„Ein Fluss mit seiner Aue ist weitaus mehr als nur fließendes Wasser - er birgt viel Leben in sich und lebt von Dynamik.“**

- 2/3 aller Pflanzengesellschaften wachsen in der Aue
- 60% der Vogelarten, 62 % der Libellenarten, 85 % der Amphibienarten leben in der Aue

Ökosystemleistungen:

Retention

Biodiversität

Klimaschutz

Produktion

Landschaftsbild

Erholung

Resilienz

(Rück-)Kopplungseffekt untereinander





# EU-Wasserrahmenrichtlinie

- Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Rückhalts  
auch: Rückverlegung von Deichen
- Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im  
Gewässerentwicklungskorridor einschl. der Auenentwicklung
- Anschluss von Seitengewässern, Altarmen
- Dynamik und Fähigkeit zur Eigenentwicklung
  
- Herstellung der Wechselwirkungen zwischen
  - **Oberflächengewässer,**
  - **Aue und**
  - **Grundwasser**





# Empfehlungen für Auenprojekte (Auenprogramm)

- Bezug auf GEP
- Förderung des natürlichen Rückhalts
- Reaktivierung von Auen und Wiederherstellung des natürlichen Überschwemmungsgeschehens
- Vernetzung Fluss-Aue in größeren zusammenhängenden Auenabschnitten
- Einzugsgebietsbezogene Betrachtung
- Bündelung von Kompetenzen durch gemeinsame Bearbeitung von Akteuren, Interessensvertreter und Kommunen
- Gewässernachbarschaften: ländliche Neuordnung/ Ökokonto für Kommunen





# NATURA2000-Richtlinie

- Erhalt und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt
- Durchführung der artenschutzrechtlichen Bestimmungen der FFH-Richtlinie sowie Vogelschutzrichtlinie
- Günstiger Erhaltungszustand der natürlichen Lebensräume und wildlebenden Tier- und Pflanzenarten ist von gemeinschaftlichem Interesse
- Wiederherstellung und Neuschaffung von Lebensstätten (Vogelschutzrichtlinie)
- Schutz der Lebensraumtypen und der Habitate der Arten in Schutzgebieten (BSG)
- Besondere Artenschutzverpflichtungen für Arten der FFH- Richtlinie sowie Vogelschutzrichtlinie





# FFH-Managementplan

- Pufferstreifen
- Gewässerrandstreifen
- Fließgewässerabschnitte renaturieren/ naturnah gestalten
- Verringerung des Uferverbau
- Rückgewinnung bzw. Verbesserung des Retentionsraumes in der weiteren Talaue
- Herstellung und Erhaltung bzw. Verbesserung von Kieslaichplätzen
- Erhaltung/ Wiederherstellung von Altwasserflächen/ Nebenarmen in der Aue
- Schaffung von Flussinsel- und Nebenarmkomplexen
- Verbesserung der lateralen Vernetzung





# Auen als Baustein für eine nachhaltige Gewässerbewirtschaftung in Bayern: **Leitsätze**

- Flüsse brauchen Raum
- Auen sind Achsen der Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitskonflikte
- Funktionierende natürliche Auen sind für die Systemresilienz unverzichtbar
- Die langfristige Sicherung und Reaktivierung von naturnahen Flusssystemen ist deshalb eine gesellschaftliche Kernaufgabe
- Umsetzungen in diesem Handlungsfeld erfordern wegen der Gemengelage die kooperative Mitwirkung aller Beteiligten bereits in der Frühphase der Planungen ("runde Tische").

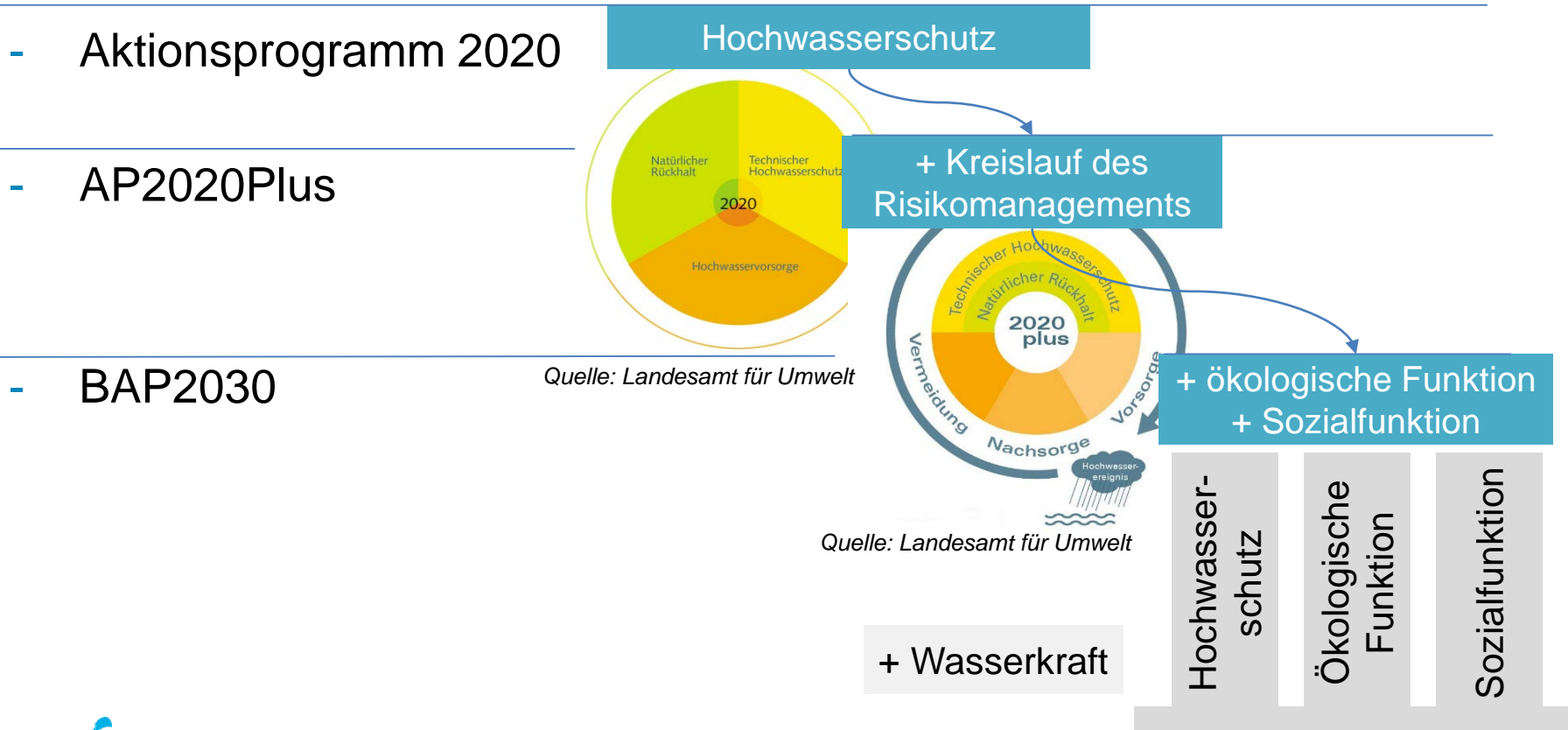
Quelle: Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz





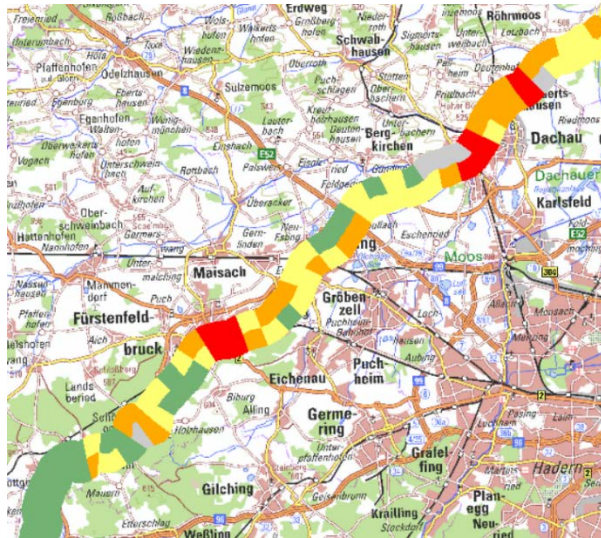
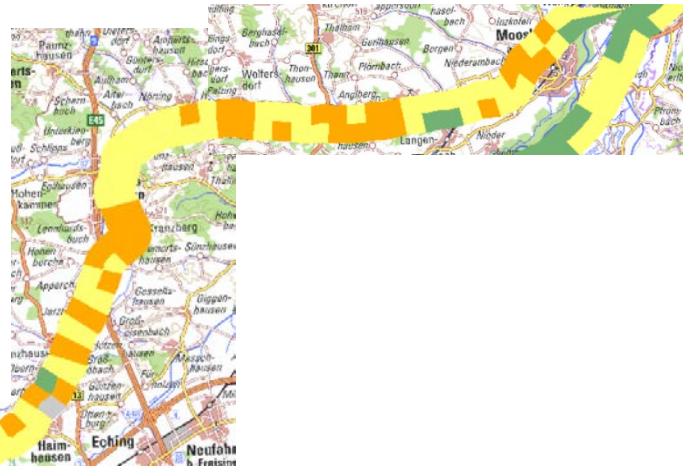
# Die Relevanz der Auen

- Auenprogramm Bayern: „Was wird wo von wem gemacht?“  
Gemeinsame Bearbeitung von HWRM-RL, WRRL, NATURA2000



# Amperauen – aktueller Zustand

Auenzustand



- sehr gering verändert
- gering verändert
- deutliche verändert
- stark verändert
- sehr stark verändert
- nicht bewertet

Auen von Überflutung  
**teilweise** abgekoppelt  
**weitgehend** abgekoppelt

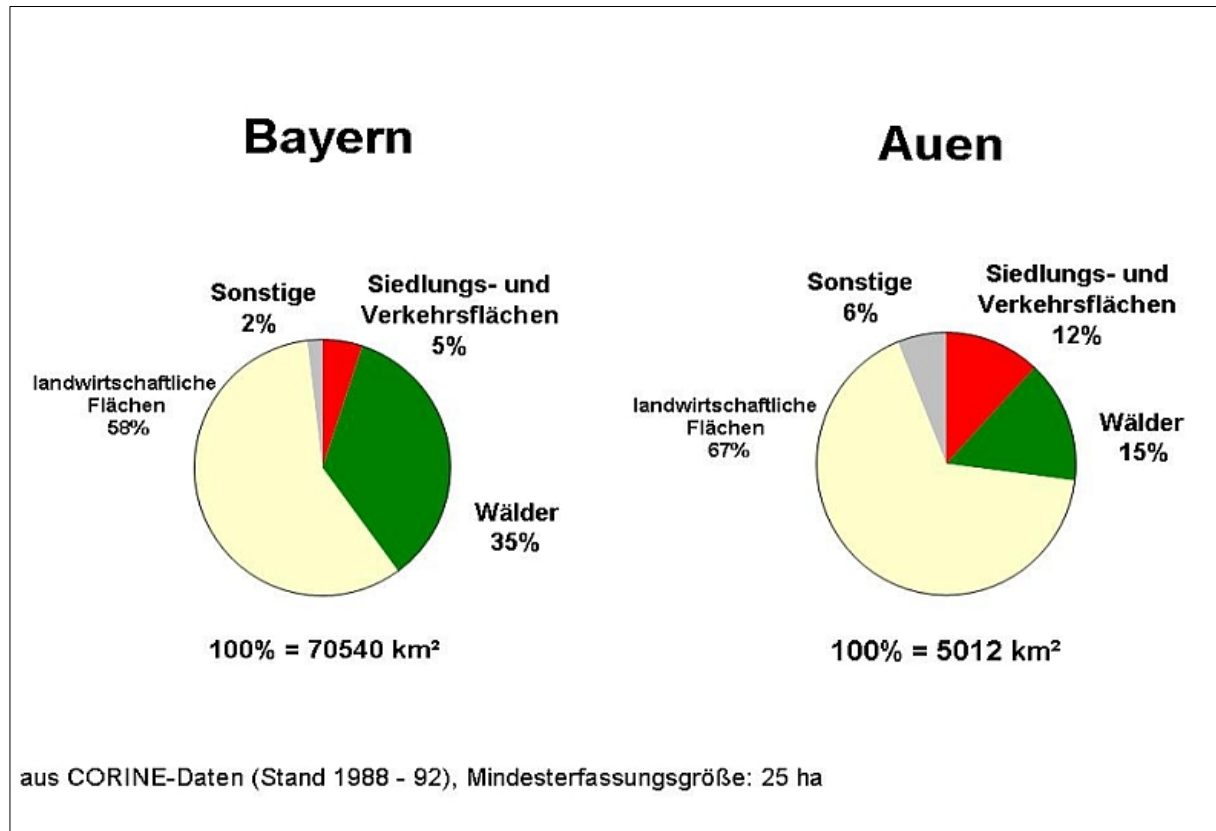
Quelle: Bundesamt für Naturschutz





# Amperauen – aktueller Zustand

## Nutzungsverteilung in Auen im Vergleich zu Gesamtbayern



**Unterschiedliche  
Interessen**








Quelle: Landesamt für Umwelt



# Flussaue - Landnutzung

## ■ Lkr. FFB

### Landnutzung in der Aue

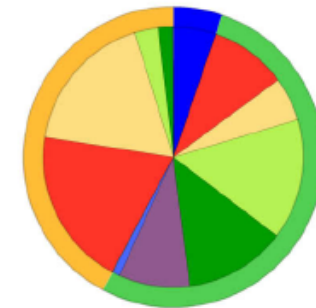
		Rezente Aue [ha] (%)	Altaue [ha] (%)	Gesamt [ha] (%)
Gewässer		15,3 (1,8)	2,1 (0,3)	17,4 (1,1)
Feuchtgebiete		142,6 (16,8)	0,0 (0,1)	142,7 (9,3)
Wald		204,7 (24,1)	28,0 (4,1)	232,6 (15,2)
Grünland		241,8 (28,5)	47,7 (7,0)	289,5 (18,9)
Acker		88,0 (10,4)	286,6 (42,0)	374,6 (24,5)
Siedlung		155,5 (18,3)	317,2 (46,5)	472,7 (30,9)
sonstige Flächen		0,0 (0,1)	1,1 (0,2)	1,1 (0,1)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz

Acker,  
Siedlung

Rezente  
Aue








Altaue



# Flussaue - Landnutzung

## ■ Lkr. DAH

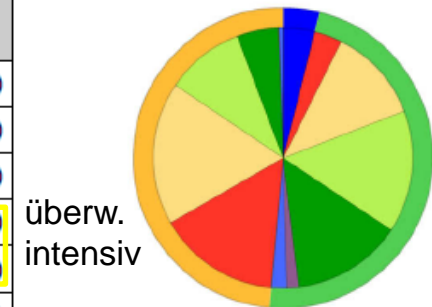
### Landnutzung in der Aue

		Rezente Aue [ha] (%)	Altaue [ha] (%)	Gesamt [ha] (%)
Gewässer		37,4 (4,0)	10,2 (1,1)	47,6 (2,5)
Feuchtgebiete		28,2 (3,0)	1,7 (0,2)	29,9 (1,6)
Wald		271,9 (29,0)	101,6 (10,6)	373,4 (19,7)
Grünland		299,8 (32,0)	193,4 (20,2)	493,2 (26,0)
Acker		231,7 (24,7)	350,4 (36,5)	582,1 (30,7)
Siedlung		68,3 (7,3)	300,3 (31,3)	368,6 (19,4)
sonstige Flächen		0,0 (0,0)	1,2 (0,1)	1,2 (0,1)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz

Rezente  
Aue

Altaue










Grünland,  
Acker

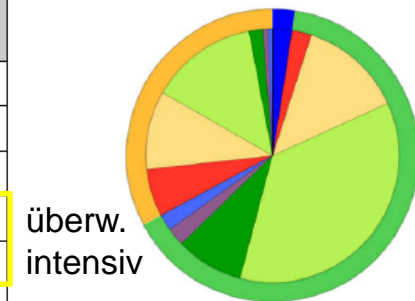
# Flussaue - Landnutzung

## ■ Lkr. FS

### Landnutzung in der Aue

		Rezente Aue [ha] (%)	Altaue [ha] (%)	Gesamt [ha] (%)
Gewässer		112,4 (3,2)	32,5 (1,8)	144,9 (2,7)
Feuchtgebiete		125,0 (3,6)	34,6 (1,9)	159,6 (3,0)
Wald		468,5 (13,4)	96,1 (5,4)	564,6 (10,7)
Grünland		1942,9 (55,5)	743,3 (41,8)	2686,2 (50,9)
Acker		718,8 (20,5)	541,8 (30,5)	1260,6 (23,9)
Siedlung		134,3 (3,8)	327,9 (18,4)	462,3 (8,8)
sonstige Flächen		0,3 (0,1)	1,8 (0,1)	2,1 (0,0)

Rezente Aue  Altaue 



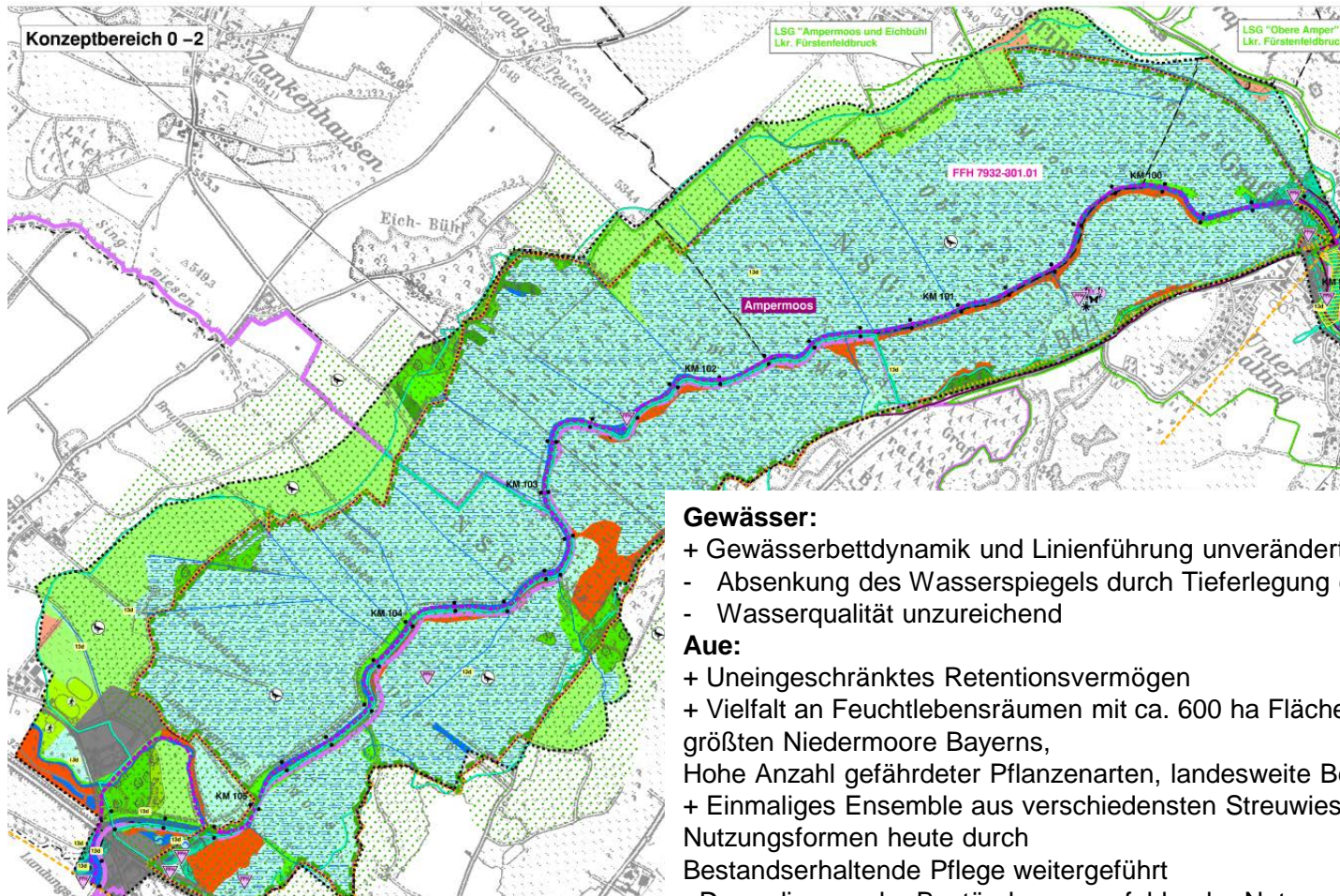
Quelle: Bundesamt für Naturschutz

Grünland,  
Acker





# Gewässerentwicklungsplan



## Gewässer:

- + Gewässerbettdynamik und Linienführung unverändert
- Absenkung des Wasserspiegels durch Tieferlegung der Sohle bei Grafrath
- Wasserqualität unzureichend

## Aue:

- + Uneingeschränktes Retentionsvermögen
- + Vielfalt an Feuchtlebensräumen mit ca. 600 ha Fläche, nach ABSP eines der größten Niedermoore Bayerns, Hohe Anzahl gefährdeter Pflanzenarten, landesweite Bedeutung;
- + Einmaliges Ensemble aus verschiedensten Streuwiesenformen, historische Nutzungsformen heute durch Bestandserhaltende Pflege weitergeführt
- Degradierung der Bestände wegen fehlender Nutzung und zu geringem Wasserspiegel

# Gewässerentwicklungsplan

## Gewässer:

- + Sehr hohe Artenschutzfunktion mit Vorkommen wichtiger Leitarten (Eisvogel);
- + „Amperl“ besterhaltenes Beispiel eines parallelen natürlichen Nebengerinnes der Amper;
- Teils sehr stark veränderte Gewässerbettdynamik, im oberen Bereich vollständig veränderte Linienführung (Durchstiche), massiver Uferverbau bei Ottershausen;
- Unterhalb der Wehranlage Ottershausen starke Eintiefung und fehlende Durchgängigkeit
- Fischereiliche Intensivnutzung

## Aue:

- + Große Teile unbebaut, daher gut rückgewinnbar;
- + Insgesamt sehr hochwertiger Auenkomplex mit hoher Dichte an schutzwürdigen Lebensräumen in gutem Erhaltungszustand (Auwald, Streuwiesen, Altgewässer)
- Durch Bedeichung eingeschränkt nutzbare Retentionsräume
- Teilweise Ackernutzung

## Ampermoching - Haimhausen





# Gewässerentwicklungsplan



## **Gewässer:**

- + Keine Eintiefung und nur vereinzelt Uferverbau; nach GSK der am wenigsten veränderte Bereich an der Amper (neben Ampermoos)
- + Am Zellhofer Moos linksseitig neu angelegtes Altwasser mit „Altwasserkomplex Schöngeising“ mit bemerkenswerter Faunensukzession
- + Gute Vernetzung von Gewässer, Ufervegetation und grundwasserbeeinflussten Feuchtkomplexen;
- Oberhalb Sohlrampe stärkerer

## **Aue:**

- + abschnittsweise hochwertige, vergleichsweise naturnahe Auen(-wald)komplexe vorhanden;
- In Stadtnähe erhöhte Bebauungsintensität in der Aue, darunter auch großflächige Gewerbeflächen



# Werkzeuge

## **Bearbeitung der einzelnen Indikatoren:**

- Flurneuordnung/ Grunderwerb -> Großflächigkeit
- Deichrückverlegung
- Berechnung Ü-Gebiete (Rückbau Deiche)
- Uferentsteinung
- Ökologische Flutungen
- Nutzung des natürlichen Retentionsraumes der Aue
- Landnutzung in der Aue -> Abschnittsweise Bestandsanalyse





# Werkzeuge

## **Bearbeitung der einzelnen Indikatoren:**

- Stoffeintrag in das Gewässer minimieren
- Erweiterung des Uferrandstreifens (dauerhaft?!)
- Grundwasseraufstau/ Wiedervernässung
- Durchgängigkeit herstellen: längs und quer

## Konzeptionell:

- Prioritätenreihung der Maßnahmen
- Integrative Synergiemaßnahmen
- Großräumige Projekte ganzheitlich planen, nicht im Sinne des technischen Hochwasserschutzes
- Kleine Maßnahmen schnellstmöglich umsetzen
- Pilotcharakter -> Übertragung





# Methodisches Vorgehen

## **I.) Übergeordnete Entwicklungsziele für die AG Fluss und Aue**

- (1) Altgewässerkonzept
- (2) Definition weiterer übergeordneter Handlungsfelder für die AG Fluss und Aue mittels Partizipation

## **II.) Abschnittsbezogene weiterführende Bearbeitung**

Vorstellung der definierten Projektabschnitte





# I. Übergeordnete Handlungsfelder





# I. Übergeordnetes Entwicklungsziel

## (1) Altgewässerkonzept

H Ä U F I G K E I T	Altwasser, nicht angebunden	93
	Altwasser, unterstromig angebunden	43
	Altwasser, Verbindung nur bei Hochwasser	13
	Durchgängig	6
	Altwasser, oberstromig angebunden	2

**Entwicklung eines Altgewässerkonzeptes für die Amper**





# Altgewässerkonzept

## Aktueller Sachstand

### Fachliche Ausarbeitung des Altgewässerkatasters

- ▶ Schaffung neuer Strukturen, Bewahrung bestehender Strukturen
- ▶ Dynamisierung der Nebengewässer
- ▶ Notwendigkeit der Vielfalt einzelner Sukzessionsstadien

### Erfassung von

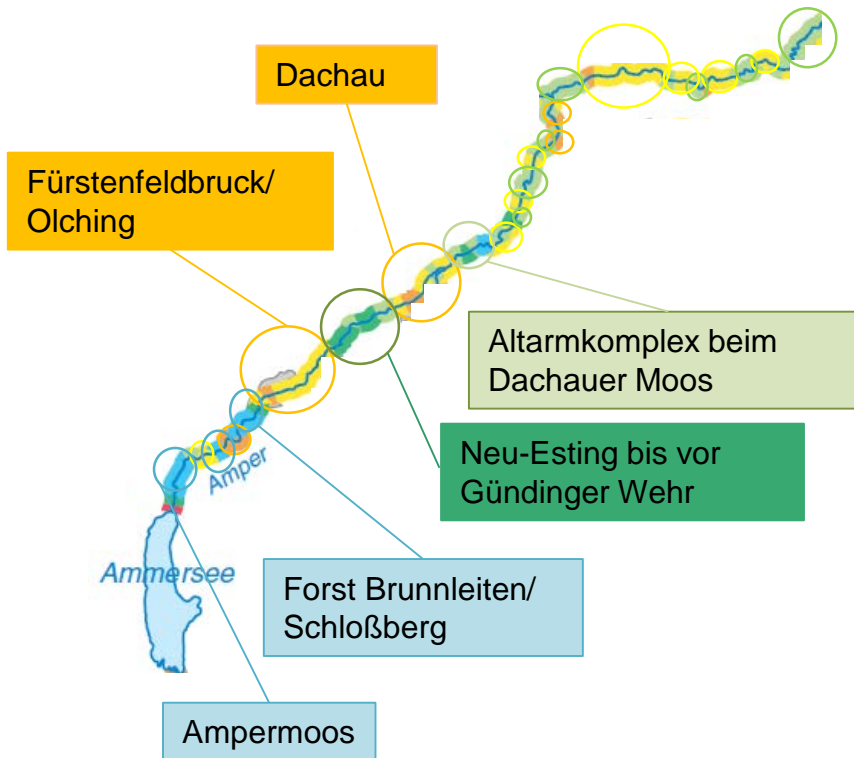
- ▶ Flusskilometer, Flussseite, Lage, Altgewässertyp, Wasserfläche, Sukzessionsstadium, Grundstückseigentümer, Grundstücksfläche, vorhandene Fotoaufnahme
- ▶ Gewässerstruktur, Gewässerentwicklungsplan
- ▶ FFH-Gebiete, Biotopkartierung
- ▶ Partizipation: Bitte um Bereitstellung der Besitz- und Befischungsdaten

Daneben: Derzeitige behördliche Abstimmung mit FFH-Managementplan



# Altgewässerkonzept

## Gewässerstruktur



Quelle: Landesamt für Umwelt

### Strukturklassen der Fließgewässer

- **1: unverändert**  
Die Gewässerstruktur entspricht dem potenziell natürlichen Zustand.
- **2: gering verändert**  
Die Gewässerstruktur ist durch einzelne, kleinräumige Eingriffe nur gering beeinflusst.
- **3: mäßig verändert**  
Die Gewässerstruktur ist durch mehrere kleinräumige Eingriffe mäßig beeinflusst.
- **4: deutlich verändert**  
Die Gewässerstruktur ist durch verschiedene Eingriffe z.B. in Sohle, Ufer, durch Rückstau und/oder Nutzungen in der Aue deutlich beeinflusst.
- **5: stark verändert**  
Die Gewässerstruktur ist durch Kombination von Eingriffen z.B. in die Linienführung, durch Uferverbau, Querbauwerke, Stauregulierung, Anlagen zum Hochwasserschutz und/oder durch die Nutzungen in der Aue beeinträchtigt.
- **6: sehr stark verändert**  
Die Gewässerstruktur ist durch Kombination von Eingriffen z.B. in die Linienführung, durch Uferverbau, Querbauwerke, Stauregulierung, Anlagen zum Hochwasserschutz und/oder durch die Nutzungen in der Aue stark beeinträchtigt.
- **7: vollständig verändert**  
Die Gewässerstruktur ist durch Eingriffe in die Linienführung, durch Uferverbau, Querbauwerke, Stauregulierung, Anlagen zum Hochwasserschutz und/oder durch die Nutzungen in der Aue vollständig verändert.







# Altgewässerkonzept

## Bei der Umsetzung zu beachten:

- Erhalt naturschutzfachlich hochwertiger Altwasser
- Verbot für Ausbringung des Aushubmaterials in HQ100-Flächen
- Neuanlage: Grundstücksverfügbarkeit
- Funktion des Altwassers muss für Hauptgewässer vorhanden sein





# Altgewässerkonzept

## Vorgehen

- Kurzfristige Planungen: Fokus liegt *vorerst* bei Altgewässern innerhalb der Bedeichung
  - Auch die Auenbereiche hinter der bestehenden Bedeichung werden geplant
- Langfristig: Neuordnung des Deichsystems, gesamtes Ü-Gebiet, auch hinter Bedeichung
- Fokus auf Bereiche mit *eingeschränkter Gewässerstruktur*. Defizitanalyse
  - Auch Bereiche mit weniger eingeschränkter Gewässerstruktur werden betrachtet
- Erstellung des Altgewässerkonzeptes nach behördlicher Abstimmung mit dem FFH-Managementplan
- Darstellung der Bearbeitungsabschnitte für **Variantenabstimmungen** in frei fließenden Abschnitten





## II. Abschnittsbezogene Bearbeitung in den einzelnen Projektabschnitten

Auf Grundlage der übergeordneten Entwicklungsziele





# Definierte Projektabschnitte

Zuordnung basiert auf unterschiedlicher hydrologischer Charakteristik

Einteilung in:

- I. Frei fließende Gewässerstrecken**
- II. Beeinflusste Gewässerstrecken**
  - a. Urban geprägt*
  - b. Energiegeprägt*





# Definierte Projektabschnitte

## I. Frei fließende Gewässerstrecken: 9 Abschnitte

Bearbeitung übergeordneter Ziele in AG Fluss & Aue

### *Quelle*

Abschnitt (1) Fkm 105,2-99,4 Kerbtal (topographisch bedingt geringes Potential)

Abschnitt (2) Fkm 99,4-95,4

Abschnitt (4) Fkm 93,8-89,3

Abschnitt (8) Fkm 76,4-70,6

Abschnitt (12) Fkm 59,6-55

Abschnitt (14) Fkm 52,5-49,8

Abschnitt (16) Fkm 37,8-23,8

Abschnitt (18) Fkm 12,0-7,5

Abschnitt (19) Fkm 7,5-0 Überleitung Isar-Kanal

### *Mündung*





# Definierte Projektabschnitte

- I. Beeinflusste Gewässerstrecken: 10 Abschnitte**
  - I. Energiegeprägt: 8 Abschnitte

Bearbeitung übergeordneter Ziele in AG Wasserkraft

Abschnitt (3): Fkm 95,4-93,8

Abschnitt (5): Fkm 89,3-86,8

Abschnitt (7): Fkm 80,3-76,4

Abschnitt (9): Fkm 70,6-67,2

Abschnitt (11): Fkm 61,8-59,6

Abschnitt (13): Fkm 55-52,5

Abschnitt (15): Fkm 49,8-37,8

Abschnitt (17): Fkm 23,8-12,0





# Definierte Projektabschnitte

## I. **Beeinflusste Gewässerstrecken: 10 Abschnitte**

II. Urban geprägt: 3 Abschnitte

Übergeordnete partizipative Bearbeitung über Baustein Freizeit & Erholung  
mit einzelnen Kommunen/ Städten

Abschnitt (6): Fkm 86,8-80,3

Abschnitt (7): Fkm 80,3-76,4

Abschnitt (10): Fkm 67,2-61,8



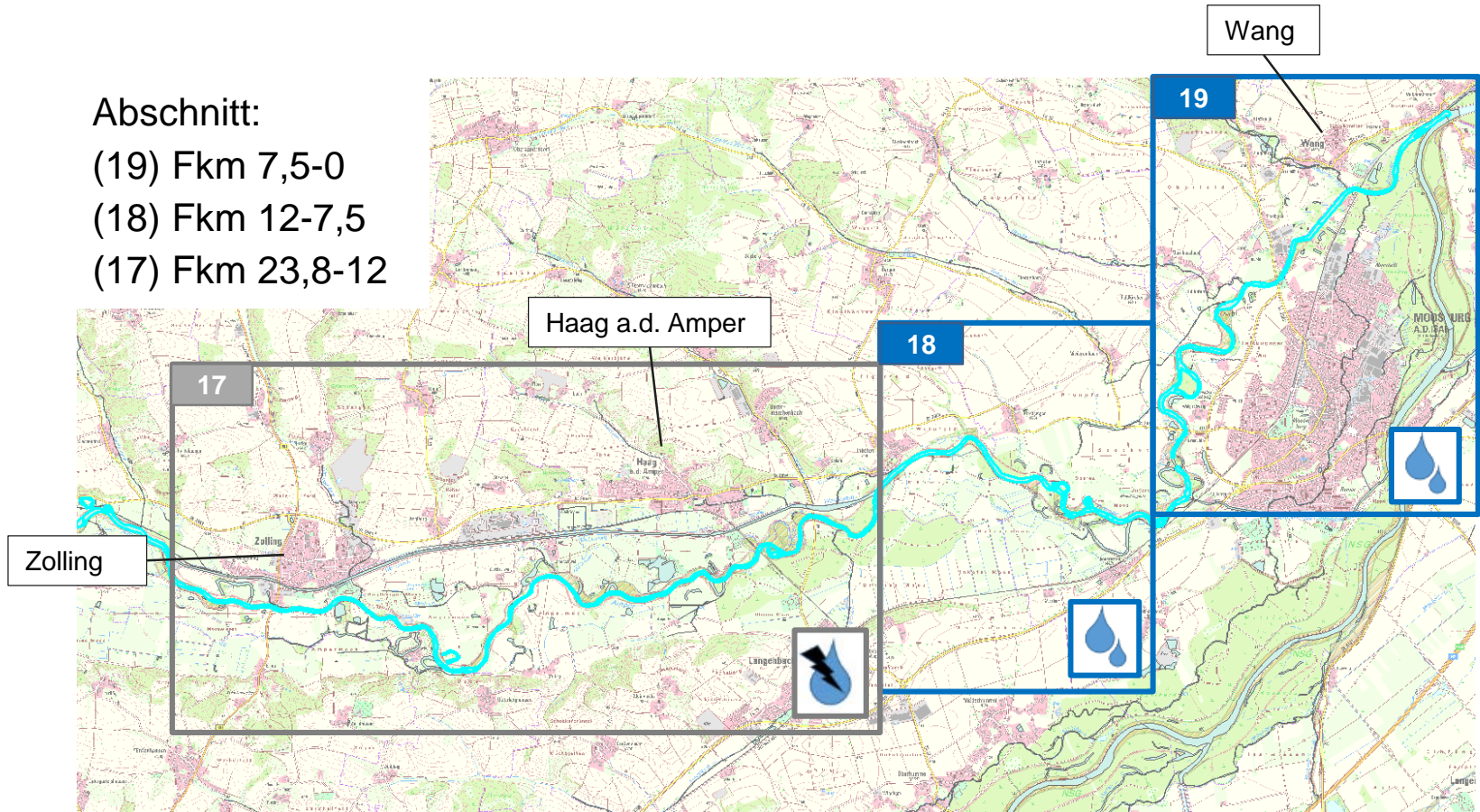
# Definierte Projektabschnitte

Abschnitt:

(19) Fkm 7,5-0

(18) Fkm 12-7,5

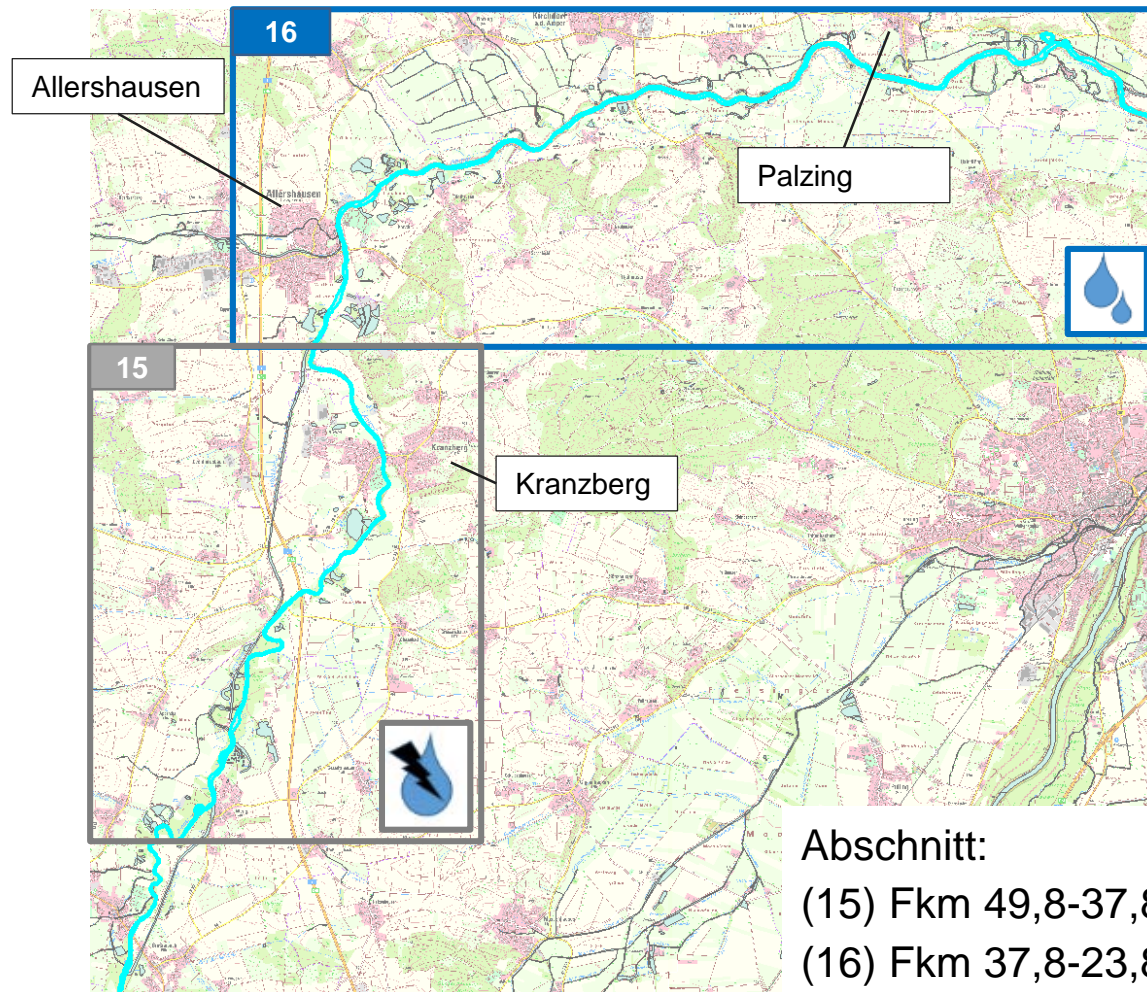
(17) Fkm 23,8-12





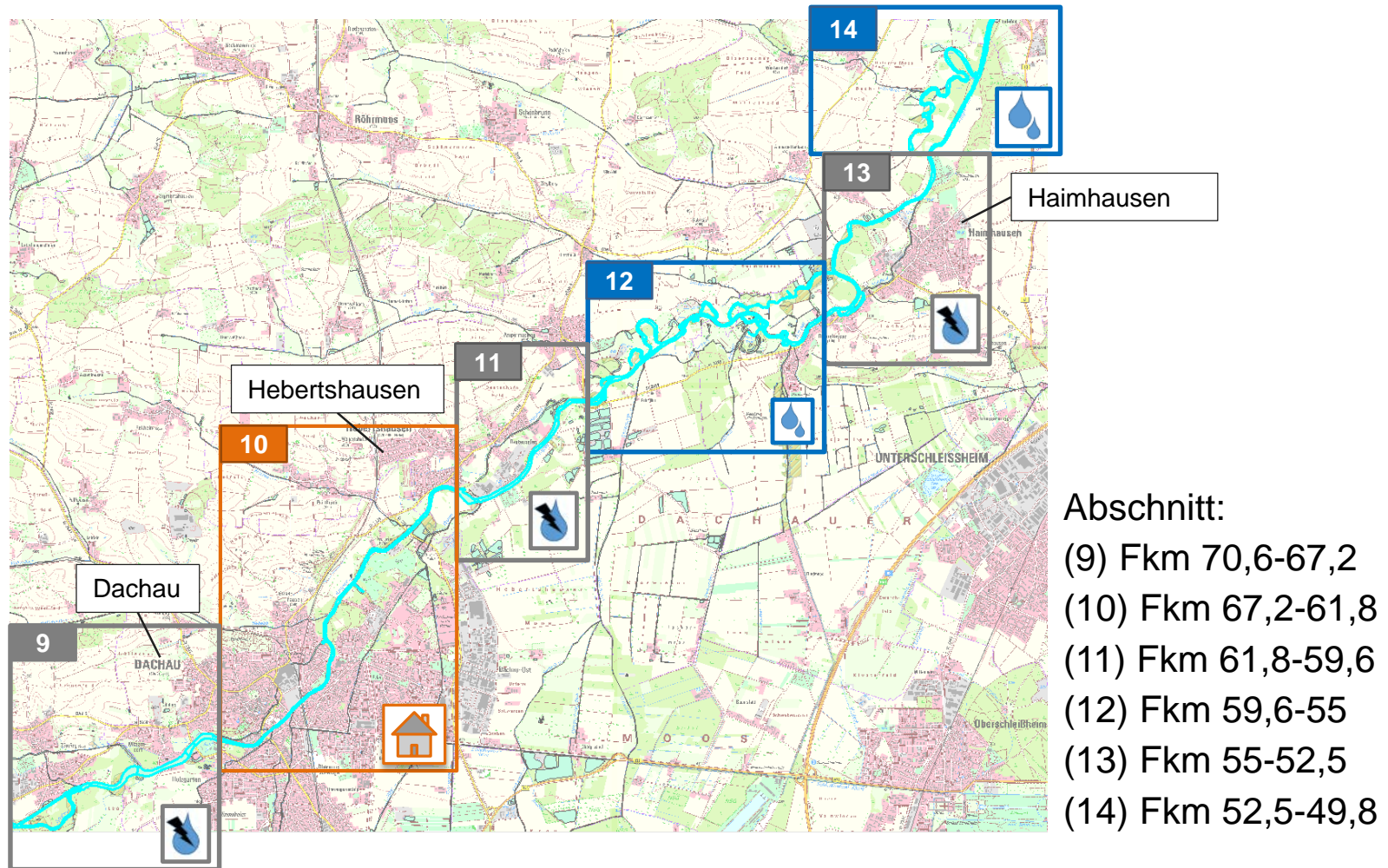


# Definierte Projektabschnitte





# Definierte Projektabschnitte



Abschnitt:

- (9) Fkm 70,6-67,2
- (10) Fkm 67,2-61,8
- (11) Fkm 61,8-59,6
- (12) Fkm 59,6-55
- (13) Fkm 55-52,5
- (14) Fkm 52,5-49,8

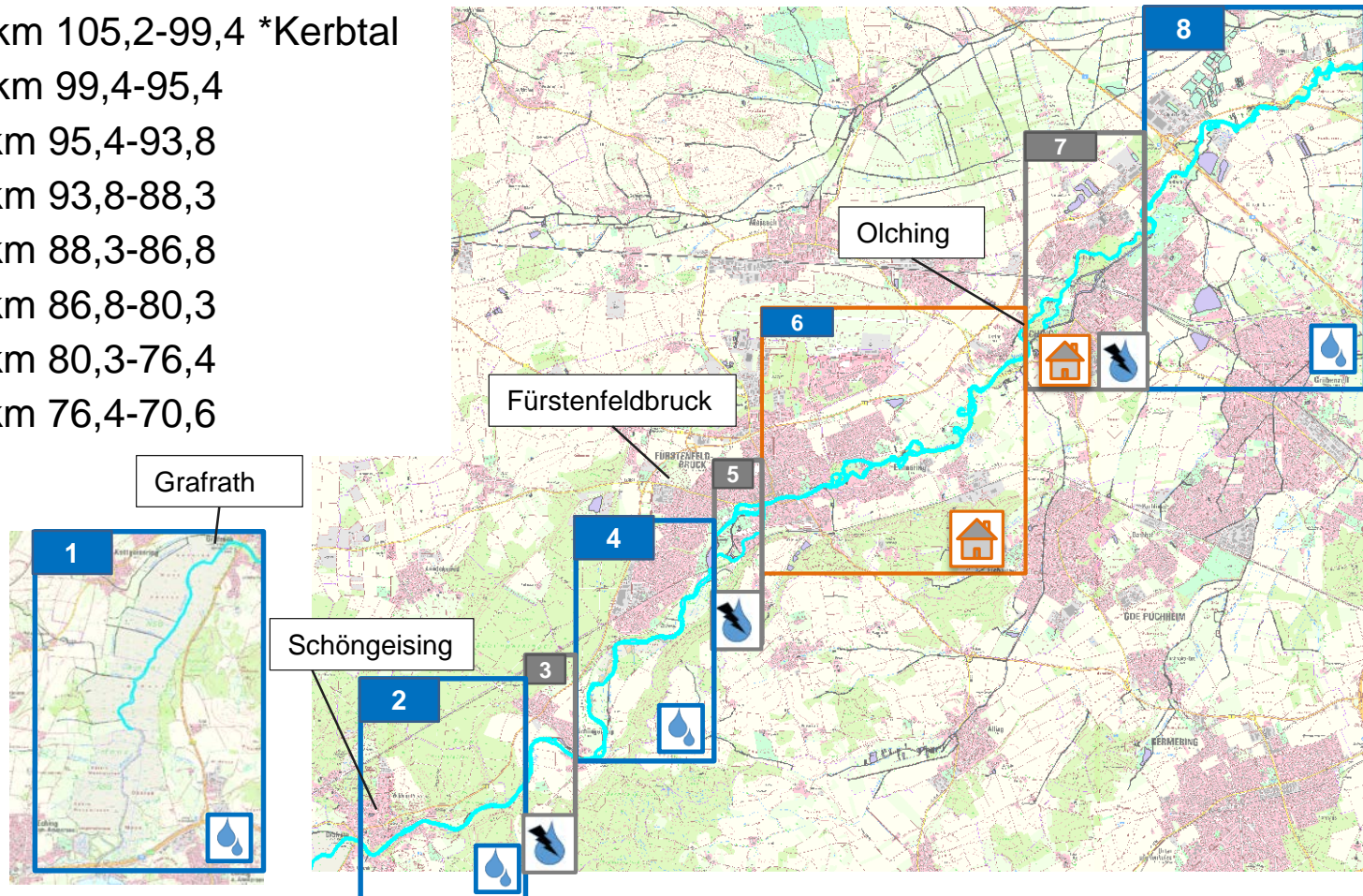




# Definierte Projektabschnitte

Abschnitt:

- (1) Fkm 105,2-99,4 \*Kerbtal
- (2) Fkm 99,4-95,4
- (3) Fkm 95,4-93,8
- (4) Fkm 93,8-88,3
- (5) Fkm 88,3-86,8
- (6) Fkm 86,8-80,3
- (7) Fkm 80,3-76,4
- (8) Fkm 76,4-70,6





## II) Partizipation

- 1) Sammlung weiterer **übergeordneter Entwicklungsziele/ Handlungsfelder** für die AG Fluss und Aue
- 2) Nennung einzelner Parameter für das Erreichen der definierten Entwicklungsziele/ die Bearbeitung der definierten Handlungsfelder

Als erstes  
Handlungsfeld  
definiert und  
bereits in  
Bearbeitung

### I) Naturnahe ausgebildete Altgewässersituation

- ❖ Altgewässer-Bewirtschaftungsplan
- ❖ Erhalt und Förderung unterschiedlicher Sukzessionsstadien
- ❖ ....

*Welche Funktionen  
soll eine naturnahe  
Fluss mit ihrer Aue  
erfüllen?*

- II) ... ?
- ❖ ...
  - ❖ ... ?
- III) ... ?
- ❖ ...
  - ❖ ... ?





# Zusammenfassung - erstes Treffen AG Fluss und Aue

- Aktueller Stand **übergeordneter Entwicklungsziele/ Handlungsfelder**
  - ▶ Weitere Bearbeitung in der AG Fluss und Aue
  - ▶ Dient als übergeordneten Planungsgrundlage
  - ▶ Gemeinsame Sammlung weiterer übergeordneter Entwicklungsziele
  
- Darstellung der definierten Projektabschnitte für die **abschnittsbezogene Bearbeitung**
  - ▶ Für die AG Fluss und Aue: Maßnahmenplanung vorrangig in den frei fließenden Gewässerstrecken
  - ▶ zusammen mit Teilnehmern aus der AG Hochwasserschutz je Projektabschnitt
  - ▶ Auf Grundlage der übergeordneten Entwicklungsziele aus der AG Fluss und Aue und der AG Hochwasserschutz

## *Maßnahmenplanung in den beeinflussten Gewässerstrecken*

- *Auf Grundlage der übergeordneten Entwicklungsziele aus der AG Wasserkraft*
- *Partizipative Planung mit einzelnen Kommunen/ Städten für den Baustein Freizeit und Erholung*





# Organisation und Ausblick

- **Ausarbeitung der weiteren übergeordneten Entwicklungsziele/ Handlungsfelder** in der AG Fluss und Aue
  
- **Abschnittsbezogene Bearbeitung in einzelnen Projektabschnitten** der räumlichen Gegebenheiten
  - ▶ Variantenabstimmungen
  - ▶ Gemeinsame Ortseinsicht für Variantenabstimmungen
  - ▶ angepasst an jeweilige Zuständigkeiten nach ersten Treffen in anderen Arbeitsgruppen
  
- Treffen für die Bearbeitung der ersten Projektabschnitte für *Oktober geplant*
- Klärung, ob *Tag- oder Nachmittagsveranstaltung*
- *Zusendung der definierten Projektabschnitte*
- *Zusendung des Ergebnisprotokolls*
- *Flyer Amper rhei*







Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

